

Memorandum Ärzteausbildung

Seitens der Kurierversammlung der angestellten Ärzte werden hinsichtlich der Qualität der TurnusärztInnenausbildung die folgenden Forderungen erhoben.

1. Gesetzliche Verankerung und flächendeckende Umsetzung des Turnusärztetätigkeitsprofils.
2. Für jede Abteilung ist ein verbindliches Ausbildungskonzept zu erstellen. Die Führung eines Ausbildungslogbuches ist verpflichtend einzuführen. Dies hat nach dem Schlüssel – Schloss Prinzip zu funktionieren und sich am Rasterzeugnis zu orientieren.
3. Im Personalkonzept jeder Abteilung sind die zeitlichen Erfordernisse für die Ausbildung sowohl für die Ausbildungsverantwortlichen als auch die Auszubildenden zu berücksichtigen.
4. Implementierung eines Arztes/einer Ärztin als freigestellte(r) Ausbildungskoordinator/Ausbildungskoordinatorin bei jedem Krankenhausträger.
5. Einführung des den Ärztinnen/Ärzten unterstellten Dokumentationsassistenten/Dokumentationsassistentin bzw. Dokumentars.
6. Die Anzahl der Turnusärztinnen und Turnusärzte pro Abteilung muss sich an der Patientenzahl, stationär und ambulant, orientieren. Der Bettenschlüssel von derzeit 1:15 ist abzuschaffen.
7. Finanzierung einer flächendeckenden Ausbildung in Lehrpraxen.
8. Wir fordern teamorientiertes Lernen und bedside teaching für in Ausbildung stehende Ärztinnen und Ärzte.
9. Einführung eines Tutoren (Mentoren) Systems.
10. Schaffung der Strukturen und der Organisation zur Absolvierung der Ausbildung in Teilzeitdienstverhältnissen.